

## TROSSINGEN, ELTA UND BAAR

# Chor 5 singt stimmungsvoll in Wurmlingen

Begleitet werden die Sänger vom Bläserquintett unter der Leitung von Klaus Dietrich

Von Siegfried Burger

WURMLINGEN - Das traditionelle Konzert von Chor 5 unter der Leitung von Stefan Matt in der St. Gallus-Kirche Wurmlingen ist höchst interessant gewesen.

Besonders durch das Tuttlinger Bläserquintett unter Leitung des großartigen Trompeters Klaus Dietrich wurde hohe Qualität geboten. Die Bläser eröffneten das Konzert mit der romantischen Musik Friedrich Rückerts über „Dein König kommt in niedern Hüllen“.

Der Chor folgte mit den Motetten des Cäcilianers Xaver Witt und von Thomas Tallis aus der Renaissancezeit und der spätromantischen Musik von Moritz Hauptmann und Josef G. Rheinberger. Bei letzterem konnten die Soprane mit ihren leichten hohen Tönen glänzen, was immer wieder erstaunen lässt.

Die Bläserpartita des Barockkomponisten Johann Joseph Fux brachte festlichen Glanz in die Kirche. In den Sätzen La folie-Bourée-Air-Marche des Ecurieus-Finales hatten die Trompeter Klaus Dietrich und Desiree Merkel, die Hornistin Takako Ya-



Der Chor 5 tritt mit einem Bläserquintett in Wurmlingen auf.

FOTO: JÜRGEN SUM

manoi und die Posaunisten Matthias Schneider und Stefan Matt genügend Möglichkeiten, ihr Können einzusetzen. Wie man sah, wirkte der Leiter

des Chores hier auch als Posaunist mit.

Den englischen Weihnachtsliedern im Wechsel von Chor und Blä-

sern, einer *Élévation* über zwei französische Weihnachtslieder für Bläser von Alexandre Guilmant und der Chormotette „Übers Gebirg Maria ging“ von Eccard, folgten die innigen deutschen Weihnachtslieder in Sätzen von Johann Sebastian Bach, Leonhart Schröter und Stefan Matt.

Als Zugabe folgte „Es ist ein Ros' entsprungen“, wozu der Chor einen Clusterklangteppich sang, in den hinein die Bläser den Originalsatz von Prätorius spielten, eine höchst originelle Musik.

Nach all den schönen Chorklängen en-

dete das Konzert bei abgedunkelter Kirche im Schein der Christbaumkerzen mit „Stille Nacht, heilige Nacht“.